

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1746-31.12.1746

5. - 8. August 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724)

nur de farrum ging. Wobey wir bald gelauffen sind
mit einigen Bramanera von der abgeordnet ist das Götzen-
dienst zu werden.

20. Heute Frölich in der unigebenen Malabarischen
Kirche zu Parreias über das ordentliche Doutrage Evan-
gelium Matth: VII, 21.

Während der Zeit meines Vertheiltes verfiel
sehr oft von verschiednen Menschen so unferne wurde
betroffen, mit dem Herrn Missionarius conferiret

21. Heute nach mein Vertheil von dem Herrn Gouver-
neur mit den andern übrigen Herrn, denen, und unfer-
nen auf unsern Vertheil zu dem wieder unser frische zu
gehen, und nach dem ich

22. Morgens von dem Herrn Leber brüder, welche vertheil
gewonnen hatte, welche einige mich zum
dem Elad, wo ich mich hing, begleitet und ich fortz-
gebrungen wurden mitgeben, welche ich von den
nen, und die ich

23. Morgens früh zu Lueder wieder aufnahm und
wo ich Gott lob, alles wohl vertheilt.

13. Heute ^{Kiernapder} vertheilt wurde von Gnister
über die vertheilt gewarnt in der Malabarischen
Gemeine.

28. Nach einigen Zeit hat unser Herr ein Klein Ornamen-
tlich von Gnister in der Malabarischen Kirche vertheilt
Licht, worzu ich noch einige für zu geben werden

Augustus.

5. Gnister ging diesen Nachmittag auf Wandspaleien
und besuchte die Gnister deselbst, und Catechisten.

7. Gnister wurde heute mit dem Herrn Gouverneur, und
andern eine baldige resolution wegen der
Herrschaft; worzu ich der Gouverneur vertheilt
hatte, der Herr sehr gedacht daß der Herr Justitarius
von Lueder hatte ich schon in der possession seiner
Recht gewarnt, und wo es nicht geschehen, waren
so wissen wir ich mich dessen vorwundern.

8. Gnister ging zu dem Justitarius von Lueder Herrn Hof
zu

sein, um sich wegen der falschen des Jaacs zu entschuldigen
und um baldigen Entlassung zu bitten. Der Herr Holt exa-
minirte sich, daß er in der Danks nicht den Danks, und pro-
ducirte einige Fragen, von der Lektüre geschickener
examination, welche in dem Danks, und danks
und so sich concedirte.

10. Lauter wurde 10. catechumenen gegeben, daß, welche
bisher in der Christlichen Lehre unterrichtet worden.
Die sind, einige von ihnen, die in der Tripartit
wurden zu Wandilpaleiam. Die haben die frucht-
reichen, die Catechismi zum: wohl gegeben, und so
das Herz von ihnen, die sind, die sie vor dem Exami-
nator examinirt wurden, haben eine besondere frucht-
lichkeit. Zu unterrichten, und begreifen, was das ist
Erfahrung zu werden, begünstigt.

15. Der Catechet Ambrosius ging fruchtbar in der Compagnie
Johanna nach Tiruwaideburam, wofolbt, nach dem er
versprochen hat, zu gehen, einige geistliche, die er
zusammen und für ihn, was zu sagen. Die er aber er-
gibt, folgen ihm einige andere nach und bitten, ihm
ab nicht über zu nehmen; denn solche Leute haben er
nicht nur in der Prämisse wollen, um ihn zu gefallen,
nicht daß der Catechet hätte etwas gegeben oder ge-
wundet damit er zu ordinant hätte. Diese haben
versprochen dem Catecheten, daß er sich noch ein wenig lang
ihnen unterstehen, und mit seinen anderen, unter-
richtet fortzuführen wollen, wofolbt er nach ihm und
unterrichten sie in der Lehre von Gott und von dem
fruchtigen, Mitteln zwischen Gott und Menschen, Jesu Christo.
Die der Catechet seinen, erfordern von ihnen, was er
sie hat, was sie von ihnen, daß sie
wollen die Danks unterlegen, und gelungener, sich
nach Cudeler zu kommen und bitten, daß der Herr
sich entschuldigen.

17. Die Elmsal Danks wurde gegeben.

19. Weil die Danks wegen der falschen des Jaacs, hier-
nächst völlig bewußt ist, so setzen er einige unter-
gen, daß, zu der letzten Hols examination, welche
Gleich